Ränder liniert; oben re. «54» *bezeichnet, li.* «107 (Blei)», *auf S. 55* «1385» *bezeichnet. – Hds. in modernem Pappeinband, auf dem Rücken* «Missivbuch 1280 – 1425 Band 1[a]» *bezeichnet, mit Zettel* «Stadtarchiv Augsburg Bestand: Reichsstadt Schätze Nr. 105/Ia». *Vorne innen Überschrift:* «Vetustissimum Manuscriptum Peuttinganum In quo promiscue Inter caetera Documenta etiam Privilegia ab Imperatoribus Carolo IV, et Wenceslao Episcopatui Augustano et Civitati ibidem ab anno 1300 usque 1400 diversimodê concessa reperiuntur C.» *(17. Jahrh.); Hds. enthält 156 bezeichnete Seiten. Die Reihenfolge ist ausserhalb einzelner eingeschobener Abschriften stetig.*

1 *Freiberg Burg in Hürbel onö. Biberach BW.*
2 *Rieden n. Aichstetten nö. Leutkirch.*
3 *Hohenegg, Gde. Ebratshofen LK. Lindau.*
4 *Hornstein n. Sigmaringen BW.*
5 *Neuensteusslingen Gde. Ennahofen nnw. Ehingen BW.*
6 *Klingenstein ö. Blaubeuren BW.*
7 *Jestetten bei Waldshut BW.*
8 *Heinrich IV. von Schellenberg-Lautrach † 1386.*
9 *Lautrach LK Memmingen.*

473. *1386 Mai 8.*

Abt Konrad und der Konvent des Gotteshauses zu Rot[1] *erklären, dass sie dem Hans dem Sürgen,*[2] *genannt Unruow*[3] *zweitausendfünfhundert Pfund lauterer Haller schulden, die er ihnen geliehen hat; sie verpfänden ihm dafür ihr Hubgeld und den Zehent zu Steinbach,*[4] *zu dem Ampen,*[5] *zum Engelhartz,*[6] *zu Kalkbrunnen,*[7] *zum Witzenberg,*[8] *den Hof zu Wagsperg*[9] *und den Hof zu Büren,*[10] *den Ülin baut und zu Kardorf*[11] *den Hof den Törat und der Ampe bauen, das Gut das sie und die von Schellenberg*[12] *von Lautrach*[13] *miteinander gemein haben (*«daz wir vnd die von Schellenberg von luterach mit ain ander gemain habent»*), ihren Teil, der Durachinen Gut zu Kardorf*[11] *gelegen, Höfe mit genannten Besitzern zu Volkartshofen,*[14] *Mosbrugghusen,*[15] *Rieden,*[16] *Hitzenhofen,*[17] *Dikenrishusen,*[18] *Hard,*[19] *die Bruderwiese ob Haslach,*[20] *den Zehent zu Amendingen,*[21] *Höfe dort und zu Egelsee,*[22] *Stainibach,*[4] *Hadmas,*[23] *Oberhirschberg.*[24] *Als Zins werden 78 Pfund Pfennig festgesetzt, dazu 167 Scheffel Vesen, 260 Scheffel Haber und 26 Pfund*

Konstanzer Pfennige, teils nach Ravensburg,[25] *nach Leutkirch*[26] *oder nach Waldsee*[27] *zu liefern. Als Gewähren setzen sie Herrn Ulrich von Königsegg,*[28] *den alten Marquard*[29] *von Schellenberg (*«den alten Mårken von schellenberg»*), Heinzen von Humbrechtsried,*[30] *Heinrich Viling, Bürger zu Waldsee,*[27] *Kunzen und Hansen die Segelbach, Gebrüder von Ravensburg,*[25] *Märk Mesner von Waldsee,*[27] *Hans Hepplin. Heinz Barner, Ruof Korber, alle drei von Saulgau,*[31] *Eberhard Einger und Gery Hafner, beide Bürger von Memmingen,*[32] *welche bei Nichtzahlung innerhalb acht Tagen in Ravensburg,*[25] *Memmingen,*[32] *Leutkirch*[26] *oder Waldsee*[27] *nach Aufmahnung mit je einem Pferd in Wirtshäusern Geiselschaft leisten müssen. Sie siegeln mit Abt und Konvent die Urkunde.*

Original im Stadtarchiv Memmingen 35,1. – Pergament 53,2 cm lang × 66,7, Plica 2,3 bis 2,8 cm. – Initiale über sieben Zeilen. – Es hängen an Pergamentstreifen dreizehn Siegel; ein Streifen ist leer. 4. (Schellenberg) rund, 3,3 cm, dunkelgelb, Spitzovalschild mit zwei Querbalken (Mitte und Spitze), Umschrift: + S . MARQDI - . DE . SChELLEBG . SEIOR *(SCh Ligatur) – Rückseite:* «Ain Zinssbrief vom gotzhauss Rot, aim Sůrgen gegeben vmb ii^{C} vnd Lx scheffel habers auss ettlichen gůter zu kardorff vnd dickenlisshawsen» *(15.Jahrh.);* «1386» *(Blei, 19.Jahrh.);* «Stadtarchiv 35,1» *(Blei, modern).*

1 *Rot w. Memmingen.*
2 *Sürg von Sürgenstein (Syrgenstein) LK Lindau B.*
3 *Unruow Beiname eines Zweiges, auch in Feldkirch sesshaft.*
4 *Steinbach s. Memmingen.*
5 *Ampen unbestimmt.*
6 *Engelharz bei Legau s. Memmingen.*
7 *Kaltbronn bei Legau s. Memmingen.*
8 *Witzenberg bei Legau s. Memmingen.*
9 *Wagsberg unbestimmt.*
10 *Büren unbestimmt.*
11 *Kardorf sw. Memmingen.*
12 *Schellenberg von Lautrach, gemeint Heinrich IV. † 1386 bei Sempach und Hans II.*
13 *Lautrach LK Memmingen.*
14 *Volkratshofen sw. Memmingen.*
15 *Mosbrugghusen unbestimmt.*
16 *Rieden bei Aichstetten nö. Leutkirch.*
17 *Hitzenhofen sw. Memmingen.*

18 Dickenreishausen s. Memmingen.
19 Hard, Stadt Memmingen.
20 Haslach unbestimmt.
21 Amendingen, Stadt Memmingen.
22 Egelsee nw. Memmingen.
23 Hadmas unbestimmt.
24 Oberhirschberg s. Ulm.
25 Ravensburg BW.
26 Leutkirch BW.
27 Waldsee BW.
28 Königsegg, Gde. Guggenhausen.
29 Marquard III. von Schellenberg-Kisslegg.
30 Hummertsried nö. Waldsee BW.
31 Saulgau BW.
32 Memmingen, Schwaben BW.

474. *Feldkirch,[1] 1390 Dezember 17.*

Reinhart von Wehingen, Herzog Albrechts III. von Österreich[2] Landvogt in den Landen diesseits des Arlbergs[3] schliesst eine Vereinbarung mit Graf Heinrich von Werdenberg-Sargans[5]-Vaduz[6] über die Streitigkeiten, die dieser mit der Herrschaft Österreich hatte, als sie ihn um sein Erbe von Graf Rudolf von Montfort-Feldkirch,[7] die Feste Jagdberg[8] mit Zubehör brachte.

Ich Rainhart von Wåhingen., des hochgebornen důrluchten fůrsten., hertzog .Âlbrechtz., hertzog ze österrich[2] etcetera mines genådigen herren .Lantvogt Tůn kund allermånglichem vnd vergich des offenlich mit disem brief. Als mich der selb min genådiger herr hervff zů sinen landen.hie dishalb des Arlbergs[3] mit gantzem / vnd vollem gewalt geschikt hât. Daz ich da an statt vnd In namen des selben mines genådigen herren hertzog lůpolcz[4] såligen kind. nâch Rât vnd vnderwysung der selben miner herrschafft Rât .darzů des Ammans vnd der Burger ze veltkirch[1] vnd och / andrer wyser lůt .Rât.lieplich tugentlich vnd frůntlich vberain komen bin .mit dem Edeln wolerborn herren .Grâf hainrichen von werdenberg von Sangans[5] herr ze vadutz.[6] vmb alle die stöss vordrung vnd ansprâch.so er zů der obgenanten miner herrschafft von Österreich gehept hât.von des gebens / fůgens vnd verschaffens